

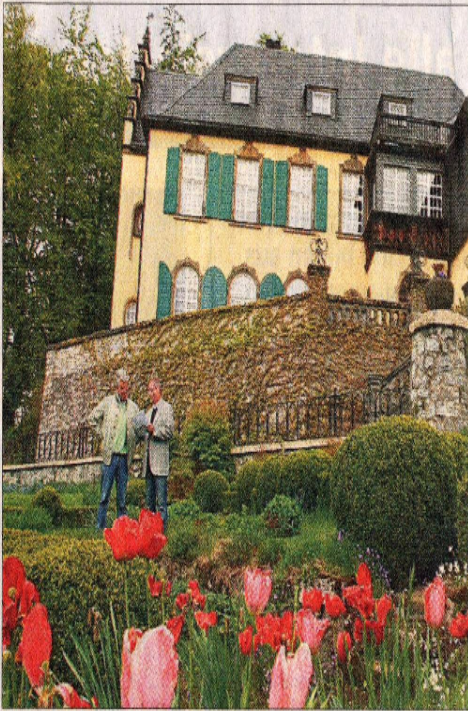
# Im Schloss darf wieder geträumt werden

Vom 11. bis 13. Juni gibt es im Park des Adelsitzes derer von Lerchenfeld in Heinersreuth eine exklusive Gartenausstellung

## PRESSECK/HEINERSREUTH.

Zum vierten Mal wird es vom 11. bis 13. Juni auf Schloss Heinersreuth bei Presseck eine große Gartenausstellung geben. Die „Schlosspark-Träume GmbH“ von Ludwig Freiherr von Lerchenfeld und Projektleiter Heiner Mertel hat sich mit diesen Schauen auch in anderen Anlagen adeliger Häuser weithin einen ausgezeichneten Namen gemacht und wird das Oberland am zweiten Juni-Wochenende wieder zum Besuchermagneten für Menschen aus der ganzen Region machen.

Größer, abwechslungsreicher und noch familienfreundlicher – so lässt sich das Angebot der exklusiven Schau in diesem Jahr wohl am treffendsten beschreiben. Schauen, kaufen und genießen sollen die Besucher. Und das in dem gepflegten Ambiente der Heinersreuther Schlossanlage.



Gartenmöbel, Gartenschmuck, Kunst- und Designerprodukte, erlesener Schmuck, Pflanzen der verschiedensten Arten und Gattungen zählen ebenso zu dem vielfältigen Angebot wie ein ausgesuchtes Rahmenprogramm und diverse kulinarische Köstlichkeiten.

So werden die Erwachsenen am Samstag gegen 16 Uhr eine Gala-

## Öffnungszeiten

Die vierte Gartenausstellung im Schlosspark Heinersreuth hat drei Tage geöffnet:

**Freitag, 11. Juni:** 14 bis 19 Uhr (Eröffnungsfeier um 15 Uhr)

**Samstag, 12. Juni:** 10 bis 19 Uhr

**Sonntag, 13. Juni:** 10 bis 18 Uhr

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.schlossparktraeume.de](http://www.schlossparktraeume.de)

Modenschau und am Sonntag ab 10 Uhr einen Weißwurstfrühstücken genießen können, der ab 12 Uhr vom „Munich Swing Orchestra“ mit ehemaligen Musikern von Max Greger umrahmt wird.

Besonders viel haben sich die Veranstalter in diesem Jahr für die Kinder einfallen lassen. Schminken, Bogenschießen, Malen, Blasrohrschießen oder Stockbrotbraten werden beim jungen Publikum sicher auf Interesse stoßen. Zusätzlich können sie am Kletterfelsen des Kreisjugendrings ihr Geschick auf die Probe stellen oder einem Vogelstimmenimitator zuhören. Für Groß und Klein gleichermaßen ein Erlebnis dürfte der Auftritt eines Falkners sein, der Greifvögel nach Heinersreuth mitbringt.

In diesem Jahr werden über 80 Aussteller auf Schloss Heinersreuth kommen. „Die Resonanz der Anbieter zeigt, dass wir mit unserem Konzept richtig liegen“, sagt Baron Lerchenfeld, der inzwischen den Schlosspark erweitert und zehn neue Stellplätze für Anbieter geschaffen hat. Regionale

Aussteller können sich noch zur Teilnahme anmelden. Allerdings sollte ihr Angebot zu dem der bereits gebuchten Teilnehmer passen. „Die Mischung muss einfach stimmen“, sagt der Baron.

Auch die vielfältigen Anpflanzungen werden für die Schau eigens nochmals herausgeputzt. Am Samstag und Sonntag wird es je zwei Führungen durch den Lerchenfeldschen Staudengarten geben.

## Schon drei Messen im Jahr 2010

Dass die Gartenausstellung in organisatorischer Hinsicht bestens vorbereitet wird, hat die „Schlosspark-Träume GmbH“ in diesem Jahr schon drei Mal unter Beweis gestellt: Im Fürstlichen Brauhaus und der Residenz Ellingen, auf Schloss Greifenstein bei Heiligenstadt und auf Schloss Babstadt bei Bad Rappenau. Weitere Schauen sind auf Schloss Wildenreuth bei Erbendorf (18. bis 20. Juni) und auf Schloss Assumstadt im Kreis Heilbronn (24. bis 26. Sep-

tember) vorgesehen.

## „Lebensart“ im Oktober

Während es an zwei Adelsitzen noch Schauen mit dem Titel „Winterzauber“ geben wird, wird die „Schlosspark-Träume GmbH“ Ende Oktober noch einmal nach Hei-

nersreuth zurückkehren, um mit „Lebensart“ eine weitere Veranstaltung zu präsentieren, die sich mit den schönen Dingen des Lebens beschäftigt.

Zuversichtlich sind Ludwig Freiherr von Lerchenfeld und Projektleiter Heiner Mertel, dass am zweiten Juniwochenende in Heinersreuth auch das Wetter mitspielt.

„Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass wir wunderschöne Sommerwetter haben werden“, sagt der Baron und weist daraufhin, dass sich zur Eröffnungsfeier am 11. Juni um 15 Uhr Bundesminister Karl-Theodor zu Guttenberg angesagt hat. Sofern es die aktuelle Tagespolitik zulässt...

Matthias Beetz